

Name: _____

Vorname: _____

Matrikel-Nr.: _____

Klausur: Modul 31931 Grundlagen der Internationalen Wirtschaftsbeziehungen

Termin: 04.09.2019, 11:30–13:30

Prüfer: Prof. Dr. Hans-Jörg Schmerer

Note: _____

Datum: _____

Unterschrift des Prüfers: _____

© 2019

FernUniversität in Hagen

Fakultät für Wirtschaftswissenschaft

Alle Rechte vorbehalten

Hinweise zur Klausur – Bitte unbedingt beachten!

Die ausgeteilten Klausurunterlagen bestehen aus insgesamt 24 Seiten. Bitte kontrollieren Sie sofort, ob Sie ein vollständiges Klausurexemplar erhalten haben und tragen Sie auf dem Deckblatt Ihren Namen und Ihre Matrikelnummer ein.

Die Verwendung eines Taschenrechners ist dann und nur dann erlaubt, wenn dieser einer der drei folgenden Modellreihen angehört:

- Casio fx86 oder fx87
- Texas Instruments TI 30 X II
- Sharp EL 531

Die Verwendung eines nicht aufgeführten Taschenrechnermodells wird als Täuschungsversuch gewertet und mit der Note „nicht ausreichend“ (5,0) sanktioniert.

Notieren Sie Ihre Lösungen für Aufgabe 1 bis 3 auf den Lösungsbögen. Sollten Sie zusätzlichen Platz benötigen, können Sie auch die Rückseite der Lösungsbögen verwenden.

Die Klausur besteht aus drei Aufgaben. Es sind alle Aufgaben zu beantworten. Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt 120. Die Klausur ist bestanden, wenn Sie mindestens 60 Punkte erzielen.

Frage 1 (50 Punkte)

Wir befinden uns in einem Modell des monopolistischen Wettbewerbs. Jedes Unternehmen produziert eine Varietät eines differenzierten Gutes. Im Modell werden zwei symmetrische Länder abgebildet, die heimisch produzierte Güter international handeln können. Die Präferenzen der Konsumenten seien der Gestalt, dass die Elastizität der Nachfrage vom Konsumniveau abhängt. Außerdem wissen wir, dass beide Volkswirtschaften durch folgende Parameter charakterisiert werden können:

<u>Situation unter Freihandel</u>			
Elastizität der Nachfrage μ	Fixkosten der Produktion α	Inputkoeffizient a	Ausstattung an Arbeitskräften L
7.1	2.6	1.9	830

<u>Situation nach positivem Migrationsschock</u>			
Elastizität der Nachfrage μ	Fixkosten der Produktion α	Inputkoeffizient a	Ausstattung an Arbeitskräften L
8.4	2.6	1.9	930

Im ersten Szenario wird unterstellt, dass es keinerlei Handelsbarrieren zwischen den beiden Ländern gibt. Für das zweite Szenario wird unterstellt, dass beide Länder einen Bevölkerungszuwachs durch Migration aus Drittländern erfahren.

- a) Bestimmen Sie die Preissetzungskurve aus dem Profitmaximierungsproblem des monopolistischen Unternehmens. Welche Rolle spielt die Nachfrageelastizität bei der Bestimmung des optimalen Preises?

b) Warum haben Unternehmen in diesem Modell einen gewissen Spielraum bei der Preissetzung?

c) Beschreiben Sie die Bedingung des freien Markteintritts. Welche Implikationen hat diese Bedingung für die Gewinne der monopolistischen Unternehmen?

- d) Bestimmen Sie den gleichgewichtigen Konsum einer individuellen Varietät grafisch und berechnen Sie den Wert anhand der gegebenen Werte für das Freihandelsszenario vor dem Migrationsschock. Diskutieren Sie kurz unter welchen Voraussetzungen man ein eindeutiges Gleichgewicht bekommt.

- e) Bestimmen Sie, wie viele Arbeitskräfte das Drittland durch Migration insgesamt verliert.
- f) Analysieren Sie die Effekte der Migration auf den gleichgewichtigen Konsum und die Zahl der Unternehmen in den betrachteten Ökonomien.

- g) Hat die Veränderung des Arbeitsangebots einen Einfluss auf den Handel zwischen den zwei betrachteten Ökonomien? Argumentieren Sie intuitiv ohne weitere Berechnungen anzustellen.

h) Diskutieren Sie allgemein den Index für Intraindustriellen Handel (IIT):

$$IIT = \frac{\min(IMP, EXP)}{\frac{1}{2}(IMP + EXP)}$$

Die Variablen *IMP* und *EXP* sind Maße für Importe und Exporte in einer spezifischen Industrie.

- i) Begründen Sie, warum dieser Index für die in der Aufgabe beschriebenen Modellwelt immer größer Null sein muss: $IIT > 0$. Kann der Index auch Werte größer 1 annehmen?

Frage 2 (40 Punkte)

Analysieren Sie mögliche Einkommenseffekte der Globalisierung im Heckscher Ohlin Modell. Nehmen Sie dafür an, die Welt bestehe aus zwei Ländern, die zwei Güter durch den Einsatz von Kapital und Arbeit herstellen können. Die Produktion in beiden Ländern erfolge gemäß zweier Cobb-Douglas Produktionsfunktionen. Die Technologien des jeweiligen Sektors sei in beiden Ländern identisch. Außerdem wird angenommen, dass der Sektor 2 den im Inland knappen Faktor Arbeit intensiv in der Produktion nutzt.

- a) Erklären Sie das Stolper Samuelson Theorem. Welche Vorhersagen lassen sich anhand dieses Theorems treffen und welche Rolle spielt die Faktorausstattung für die Stolper Samuelson Effekte?

b) Kann man eine Aussage über die Entwicklung der Ungleichheit in einem Land treffen? Steigt oder sinkt die Ungleichheit durch Globalisierung?

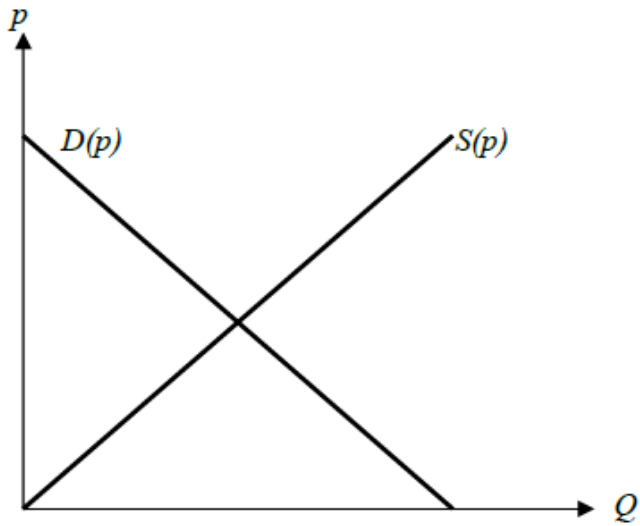
c) Analysieren Sie den Einfluss der Handelsliberalisierung auf die Ungleichheit im Inland anhand einer geeigneten Grafik.

d) Im Ricardo Modell wird häufig vereinfachend angenommen, dass die Grenzproduktivität der Einsatzfaktoren exogen gegeben ist und eine Handelsliberalisierung diese nicht weiter beeinflusst. Gilt dies auch in der hier beschriebenen $2 \times 2 \times 2$ Welt?

e) Erklären Sie die Stolper Samuelson Effekte anhand der Entwicklung der Grenzproduktivität und der Entwicklung der Güterpreise im Inland.

Frage 3 (30 Punkte)

Sie befinden sich in einem Partialmarkt einer kleinen Volkswirtschaft. Die Nachfragefunktion sei mit $D(p) = 24 - 3p$ und die Angebotsfunktion mit $S(p) = 2,5p$ gegeben. Die untenstehende Grafik illustriert die Situation.



a) Berechnen Sie den Autarkiepreis.

b) Nehmen Sie an, dass insgesamt 5 Einheiten importiert werden. Berechnen Sie den Freihandelspreis.

c) Um wie viele Einheiten verändern sich die Produzenten- und Konsumentenrente bei einem Übergang von Autarkie zu Freihandel?

d) Wie würde sich eine Zolleinführung auf die Konsumentenrente und auf die Produzentenrente auswirken? Erklären Sie Ihre Antwort verbal.

e) Nehmen Sie an, dass der Staat die ausländischen Importe durch die Einführung einer Importquote beschränken möchte. Sind die Wohlfahrtseffekte einer Quote vergleichbar mit den Wohlfahrtseffekten einer Zolleinführung? Begründen Sie die Antwort und diskutieren Sie mögliche Zusatzmaßnahmen, durch die der Staat identische Wohlfahrtseffekte durch Einführung einer Quote herbeiführen könnte.

ZUSATZPAPIER

